

den 27. Mai 1939

Ha. Org. d. d. Aussenh. in Kan.

ab 27/5

Lieber Herr Dr. Fricke!

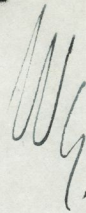
Ich bin gerade von einem Urlaub aus Deutschland zurueckgekehrt und erhalte soeben Durchschlag des an Sie gerichteten Schreibens von Herrn Bollert vom Werberat, vom 29. April d. J. Ich wuerde es sehr begruessen, wenn die bei Ihnen lagernde Wanderausstellung neu-deutscher Werkstoffe auch in Kanada voruebergehend gezeigt werden koennte und waere Ihnen zu Dank verbunden fuer eine Mitteilung darueber, wie umfangreich die Ausstellung ist und aus welchen Gegenstaenden sie sich im einzelnen zusammensetzt. Koenn-ten Sie mir vielleicht Angaben zukommen lassen, aus denen die ungefaehre Hoehe der mit dem Versand nach Kanada ent-stehenden Spesen berechnet werden kann.

Mit vielen freundlichen Gruessen und

Heil Hitler!

Ihr

W/D



Herrn

Dr. Fricke  
Handelsattaché des Deutschen  
Generalkonsulats  
C h i c a g o .  
-----

Herrn Koechlin nach Abgang

den 27. Mai 1939

Ha.Org.d.d.Aussenh.in Kan.

Betr.: Ausstellung deutscher Neu-Stoffe.

ab 1/II

Lieber Herr Bollert!

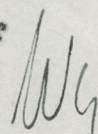
Hierdurch bestaetige ich Ihnen mit bestem Dank den Eingang Ihrer lebenswuerdigen Zeilen vom 29. April d.J., mit Durchschrift Ihres an Herrn Dr.Fricke in Chicago gerichteten Schreibens vom gleichen Tage. Ich habe mich inzwischen mit Herrn Dr.Fricke in Verbindung gesetzt und hoffe, dass es moeglich sein wird, diese Ausstellung voruebergehend in Kanada zu zeigen.

Gleichzeitig moechte ich Ihnen nochmals meinen sehr herzlichen Dank fuer die von Ihnen in Berlin so freundlich in Aussicht gestellte Unterstuetzung in der Behandlung der Werbefragen fuer Kanada aussprechen. Ich wuerde mich sehr freuen, wenn Sie auf Ihrer beabsichtigten Nordamerika-Reise in diesem Jahre auch nach Kanada kommen wuerden, wo Sie Gelegenheit haben wuerden, in die Probleme, die speziell den deutsch-kanadischen Handel betreffen, an Ort und Stelle genauen Einblick zu tun.

Indem ich Sie bitte, mich auch Herrn Oberregierungsrat Passarge bestens zu empfehlen, bin ich, mit vielen freundlichen Gruessen und

Heil Hitler!

Ihr



W/D

Herrn Heinz Bollert  
Referent im Werberat der Deutschen Wirtschaft  
Berlin W 8.

Durchschrift.

B II Blt/Kch.

Berlin, den 29. April 1939.

Referent Heinz BOLLERT  
-----

An das  
Deutsche Generalkonsulat in  
Chicago  
z.H. Herrn Dr. Fricke  
C H I C A G O / Nordamerika  
333 N. Michigan Avenue  
Building Wacker Drive

Betr.: Ausstellung deutscher Neu-Stoffe.

Sehr verehrter Herr Dr. Fricke!

Der Handelsattaché des Deutschen Generalkonsulats in Ottawa, Montreal/Kanada, Herr Dr. Wagner, teilte mir heute mit, daß er gern eine solche Ausstellung, wie Sie sie haben, für einige Wochen, und zwar Ende August d.J., für eine Ausstellung in Kanada haben würde. Da ja die Ihnen zur Verfügung gestellte Ausstellung ursprünglich als Wander-Ausstellung gedacht war, bitte ich Sie, Herrn Dr. Wagner diese Ausstellung für seine Zwecke für einige Wochen zur Verfügung zu stellen.

Ich habe Herrn Dr. Wagner natürlich darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung auf jeden Fall wieder zu Ihnen zurück müßte und daß er auch für die Vollständigkeit der Ausstellung zu sorgen habe. Wegen der technischen Einzelheiten des Versandes nach Kanada, z.B. die Frage, ob Zoll dafür bezahlt werden muß oder nicht und wer den Zoll bezahlt, wird sich Herr Dr. Wagner mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Der Präsident  
des Werberates der deutschen Wirtschaft

Fernsprecher: Sammel-Nr. 117161

Bankkonto: Reichs-Kredit-Ges. A.G.

W 8, Behrenstraße 21/22

Berlin W 8, den 29. April 1939.

Unter den Linden 37

Besuche nur nach vorheriger Vereinbarung

Gesch.-Zeichen: B II Blt/Kch.

(Bei allen Zuschriften angeben)

Referent Heinz BOLLERT

-----

An den

Handelsattaché des Deutschen Ge-  
neralkonsulats in Ottawa  
Herrn Dr. Anton Wagner

M O N T R E A L / Kanada

*H. W. W.*  
*20/5.*  
*K*

Bezug: ./.

Betrifft: Ausstellung deutscher Neu-Stoffe.

Anlagen: 1

Sehr verehrter Herr Dr. Wagner!

Ich übersende Ihnen als Anlage Durchschrift eines  
Schreibens von mir an Herrn Dr. Fricke in Chicago.  
Ich wünsche Ihnen für die Durchführung Ihres Pla-  
nes guten Erfolg.

Heil Hitler!

*Bollert*